

Ablauf des Besuchs im NAHBEI

- 10:30 Uhr: Begrüßung der Gäste durch den Vorstand des Martinsclubs Bremen e.V., Thomas Bretschneider
- 10:40 Uhr: Vorstellung des Konzepts Quartierwohnen sowie die Umsetzung im NAHBEI in Form eines moderierten Talks.
 - Moderation: Benedikt Heche (Martinsclub, Referent des Vorstands für Kommunikation)
 - GesprächspartnerInnen:
 - Sebastian Jung (Martinsclub, Fachbereichsleiter Wohnen)
 - Thomas Partsch (Martinsclub, stellv. Hausleiter NAHBEI)
 - Marlies Schröder (Klientin im Quartierwohnen)
 - Kristin Sanchez-Torres (Kursleiterin eines inklusiven Malkurses im NAHBEI)
 - Weitere TeilnehmerInnen an der Gesprächsrunde:
 - Verena Bentele
 - Christian Weber
 - Joachim Steinbrück
 - David Geduldig
 - Thomas Bretschneider
 - etc.
 - Ablauf:
 - Moderator stellt den GesprächspartnerInnen im Wechsel Fragen zu den Themen: Konzept Quartierwohnen sowie Arbeit- und Leben im Quartier.
 - Die Interviews sind offen. Sowohl die Talkrunden-TeilnehmerInnen, als auch die VertreterInnen der Presse haben die Möglichkeit Fragen zu stellen.
 - Zum Abschluss des Interviews sollen die GesprächspartnerInnen die Möglichkeit bekommen, Fragen an die Behindertenbeauftragten zu stellen.
- 11:15 Uhr: Geplantes Ende der Talkrunde.

Hintergrundinformationen zum NAHBEI

Den Stadtteil bereichern und ein selbstbestimmtes Leben mitten in der Gesellschaft ermöglichen - dieses Ziel verfolgt der Martinsclub e.V. seit Juli 2009 mit dem Findorffer Nachbarschaftshaus NAHBEI.

Das NAHBEI bietet für die Nachbarn ein breites Angebot. Neben einem Pflegedienst und einer barrierefreien Ferienwohnung finden hier alle Findorffer einen Raum für öffentliche und private Veranstaltungen: Es gibt eine Küche und Platz für bis zu 30 Personen. Ob Familien, Berufstätige, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung oder Kinder: Jeder kann einfach vorbeikommen oder mit neuen Ideen das Leben im Stadtteil bunter und angenehmer machen. Die Türen stehen offen!

Der Treff ist im Rahmen von „Quartier|Wohnen“ entstanden, einem einzigartigen Wohnangebot, in dem Menschen mit geistiger Behinderung eigenständig im Stadtteil leben. Die Klienten wohnen im unmittelbaren Umkreis des NAHBEI, bei Bedarf ist ein Mitarbeiter schnell zur Stelle.